

AUSSENROLLO

AUSSENROLLO MAXI

Montageanleitung

Montageanleitung

Bei einem Aussenrollo werden nur die Seitenschiene verschraubt und der Kasten wird mit den seitlichen Zapfen auf die Seitenschiene aufgesteckt.

Es ist zu beachten, dass sich beide Seitenschiene im rechten Winkel zum Kasten befinden müssen.

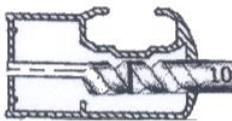
Montage in der Fensterlaibung

1. Bei ungebohrten Seitenschiene wird durch die Hohlkammer ein 5mm Loch durch beide Wandungen gebohrt, die innere Wandung wird aufgebohrt so das der Schraubenkopf ins Innere der Hohlkammer gelangt.
2. Der Abstand der Bohrlöcher richtet sich nach der Beschaffenheit des Mauerwerks, die Anzahl nach der Höhe der Anlage.
3. Führungsschiene auf die Zapfen der Blendkappen stecken und die Anlage in die vorgesehene Position justieren. Bohrlöcher anzeichnen und Bohrung entsprechend Befestigungsuntergrund setzen.
4. Anlage in die vorgesehene Position bringen und mit dem Mauerwerk verschrauben.

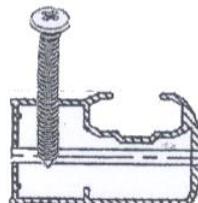
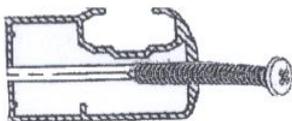
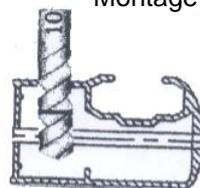
Montage auf die Fensterlaibung

Bei ungebohrten Seitenschiene wird ein 5mm Loch durch beide Wandungen gebohrt. Von außen wird auf 10mm aufgebohrt. Diese Bohrung wird zu Ende der Montage mit einer PVC-

Montage auf Laibung

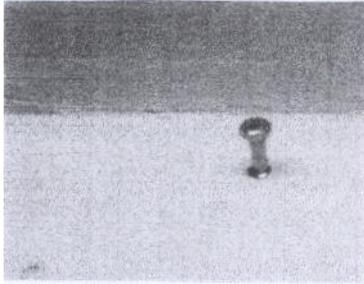


Montage in Laibung

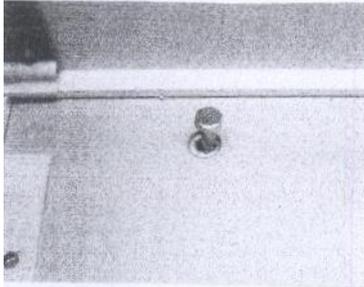


Abdeckkappe verschlossen. Die Montage der Anlage erfolgt wie Punkt 2-4.

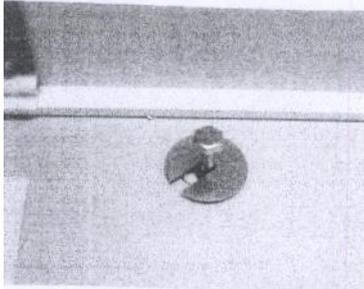
Kasten – Montage mit Seilführung



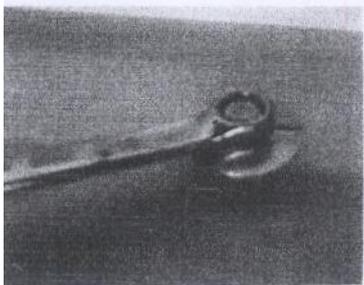
1. Den gewünschten Befestigungspunkt an der Wand oder Decke aussuchen. Ein 10er Loch in die Wand oder Decke bohren, Dübel und Schrauben einsetzen. Schraube 2cm aus der Wand oder Decke stehen lassen.



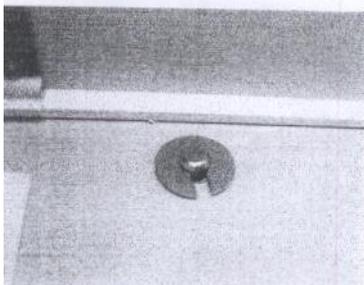
2. In die Rückwand oder Deckel des Kastens an gleicher Stelle wie an der Wand oder Decke ein 12er Loch bohren (Achtung Stoff im Kasten nicht beschädigen). Den Kasten über den Schraubenkopf stecken. Mit einer Wasserwaage die Lage des Kastens kontrollieren.



3. Die Schlitzscheibe an die Schraube stecken.



4. Mit einem Mutternschlüssel die Schraube anziehen.



5. Kontrolle ob der Kasten festen Sitz am Mauerwerk hat. Die Revisionsklappe des Kastens schließen.

Montage der Seilführung

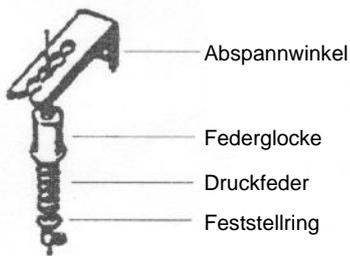
Spannwinkelposition und Bohrungsabstände am Befestigungsuntergrund anzeichnen und bohren.

Führungsseile müssen im Lot und parallel zueinander laufen !!!!

Führungsseil durch Federglocke, Druckfeder und Feststellring fädeln. Feststellring ca. in Höhe Oberkante des Abspannwinkels mittels Madenschraube am Seil fixieren.

Einhängen der Federglocke unter Abspannwinkel.

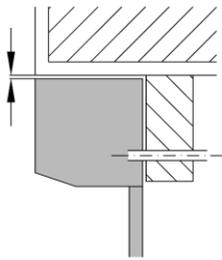
Gegebenenfalls nachspannen.



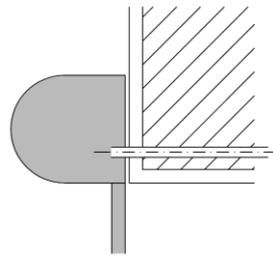
Kasten-Montage mit Seitenschiene

Montage- und Bewegungsfugen

- oben 5 - 10 mm
(mit Fugendichtband schließen)
- seitlich jeweils ca. 5 mm
- unten:
Unterkante Führungsschiene bis Fensterbank max. 5 mm Abstand

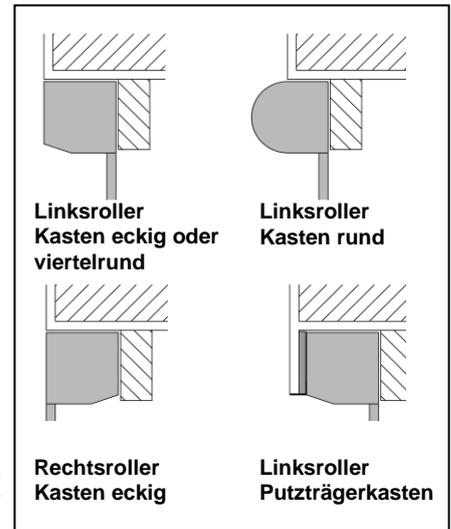


**Montage
in der Laibung**

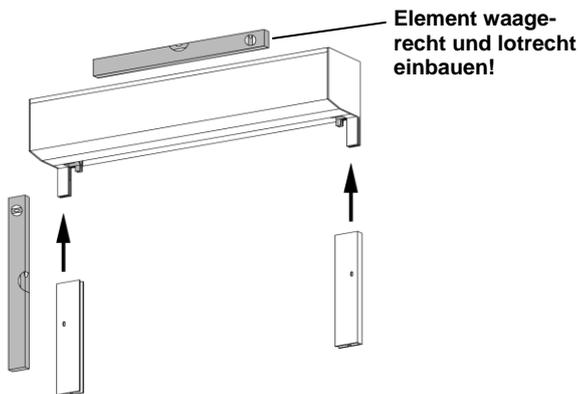


**Montage
auf der Laibung**

Varianten für Anordnung in der Laibung:



1. Maße von Element und Mauerwerksöffnung bzw. Fenster überprüfen
2. Austritt für Gurt, Kabel oder Kegelradgestänge am Kasten abgreifen und entsprechend Wand- bzw. Fensterdurchführung bohren. Speziell bei Gurt muss möglichst waagrecht gebohrt werden, um Beschädigungen am Gurt zu verhindern. Beim Kurbelgestänge darauf achten, dass sich der 4-Kant nicht im Bohrloch verkantet oder schleift – das 4-Kant-Gestänge muss zentrisch im Bohrloch sitzen.
(bei 14 mm Gurt ca. 16 mm Bohrung / bei 23 mm Gurt mit Rohrdurchführung ca. 32 mm Bohrung / bei Motorkabel ca. 10 mm Bohrung / bei Kegelradgestänge separate Bohranleitung beachten).



3. Führungsschienen bis zum Anschlag auf den Blendkappen-Steckfuß schieben. Auf gleiche Höhe der Führungsschienen achten (Vorsicht: Einlaufrichter nicht beschädigen!)
4. Dübellöcher für die Befestigung am Mauerwerk anzeichnen und bohren (Dimension je nach Untergrund und verwendeter Schraube)
5. Gurt bzw. Motorkabel durch die Mauerdurchführung stecken und Element am Bauwerk befestigen
(bei schweren Elementen oder unsicherem Untergrund können zusätzliche Befestigungen (z.B. Kasten am Bauwerk) notwendig sein – hierzu ggf. den Statiker vor Ort befragen)
Element waagrecht und lotrecht einbauen!

Gurt-/Schnurbedienung:

6. Gurtdurchführung, Kunststoffrohr, Gurtleitrolle o. ä. auf den Gurt schieben (Rolle nach unten, ggf. Bürste nach oben)
7. Gurt/Schnur an der Federdose so einhängen, daß der Gurt automatisch beim Hochfahren des Panzers in den Wickler eingezogen wird (je nach Wickler-Ausführung muss dazu das Gehäuse geöffnet werden - nach Einhängen des Gurtes Sicherungshaken an der Federdose nach innen drücken und somit entschicken).
Darauf achten, daß beim eventuellen Kürzen des Gurtbandes der Rolladenbehang immer geschlossen ist. Bei Arbeiten am Gurt muss die Federdose gegen Entspannen gesichert sein!
8. Wickler raumseitig an Fenster oder Wand befestigen
9. Gurtdurchführung raumseitig an der Mauer- bzw. Fensterdurchführung befestigen. (Rolle dient der Unterstützung des Gurtlaufes!)

Motorbedienung:

10. Motorkabel nach innen zur Anschlussdose führen.
Achtung: Anklebmen ausschließlich nach beiliegendem Anschlussplan des Motorenherstellers. Arbeiten an stromführenden Teilen dürfen nur durch geschultes Fachpersonal durchgeführt werden. – Während der Anschlussarbeiten alle Leitungen und Bauteile stromfrei schalten.

Kurbelbedienung:

11. Gelenklager-Vierkant durch die Mauerdurchführung stecken und am Kegelrad (im Kasten) einfädeln (je nach Ausführung muss ggf. das 4-Kant-Gestänge noch gekürzt werden - siehe Bohranleitung).
12. Gelenklagerplatte raumseitig mit beiliegenden Schrauben an der Mauer-/Fensterdurchführung befestigen.
13. Kurbelgestänge (Profilrohr) auf Gelenklager aufstecken und mit Sicherungsclip (Kunststoff-Ring) fixieren.
14. Klemmhalter raumseitig an Fenster oder Wand befestigen.

15. Kasten als überputzbare Ausführung:

- Vor den Putzarbeiten eine großflächige Armierung über die Fuge zwischen Kasten und Mauerwerk anbringen.
(Die zusätzliche Befestigung und Armierung dienen der Vorbeugung von Bewegungsrissen.)

Die Anzahl und Dimensionen der beigelegten Schrauben ist ein Richtwert für die Befestigung.

In Abhängigkeit der statischen Gegebenheiten vor Ort müssen alternative Befestigungsmittel gewählt werden.